



Dresden, 23.01.2020

Pressemitteilung

Misstrauen pflanzt keine Bäume

Haus & Grund Sachsen kritisiert Absicht der Landesregierung, Baumschutz wieder zu verschärfen

Der Landesverband der Sächsischen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer hat die geplante Verschärfung des Baumschutzes im Freistaat kritisiert. Darauf hat sich die neue Koalition in Dresden verständigt. Im Koalitionsvertrag heißt es, dass den Kommunen der Erlass von umfassenden Baumschutzsatzungen wieder ermöglicht und dazu das Sächsische Naturschutzgesetz geändert werden soll.

„Diese Absichten sind vor allem Ausdruck des Misstrauens gegenüber Grundstückseigentümern. Der behauptete Anstieg von Fällungen seit der Lockerung 2010 ist durch keine Zahlen belegt. Dagegen kann allein die Diskussion um einen strengeren Baumschutz dazu führen, dass Eigentümer entscheiden zu handeln, weil sie nicht wissen was auf sie zukommt“, so der Präsident des Verbandes, René Hobusch. „Dann werden wir Effekte erleben wie bei der Debatte um Mietpreisbremse und Mietendeckel. Und dann wird aus Angst vor einem neuen Gesetz gefällt, bevor es überhaupt beschlossen ist.“ Hobusch wirbt daher dafür, den Eigentümern die Entscheidungsfreiheit über Bäume auf ihren Grundstücken zu überlassen „denn sie gehen verantwortungsvoll damit um. Sachsens Eigentümer wissen um den Wohnwert von begrünten Grundstücken“.

Statt einseitig die Grundeigentümer zu belasten fordert Hobusch „dass die Kommunen ihre Hausaufgaben machen, die eigenen Luftreinhaltepläne ernst nehmen und Bäume im öffentlichen Raum pflanzen und pflegen. Wenn es beim Baumschutz um Umweltschutz geht, ist das eine Aufgabe für uns alle, nicht nur für Grundstückseigentümer“.

Hobusch kündigte an, in den nächsten Wochen auf die neue Staatsregierung und insbesondere den grünen Umweltminister zuzugehen, um für eine gemeinsame Lösung zu werben.

V.i.S.d.P.

René Hobusch, Präsident Haus & Grund Sachsen e.V.

Tel.: 0177-6 01 88 80

E-Mail: info@hausundgrund-sachsen.de

Haus & Grund Sachsen ist der Interessenverband der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer im Freistaat Sachsen. Mit rund 10.000 Mitgliedern, die in vierzehn regionalen Ortsvereinen betreut werden, stellt er den größten Wohneigentümergebiet in den Neuen Bundesländern. Die Mitglieder erhalten ein umfangreiches Beratungsangebot rund um privates Immobilieneigentum zu Rechts- und Steuerfragen, Finanzierung und Versicherungen sowie die Themen Bauen, Renovieren, Technik und Energie.